

Vorsprung verteidigt – Titel gesichert

Kraftsport: Gothaer Bierfassheber gewinnen die Thüringer Landesmeisterschaft der Mannschaften im Kraftdreikampf

Arnstadt. Die Mannschafts-Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf wird in zwei Runden ausgetragen. Wie schon im Vorjahr hatten die Männer vom Gothaer Bierfassheberverein nach der ersten Runde die Nase vorn. Für die zweite Runde nahmen sie einen Vorsprung von 78 Punkten vor den Schwerathleten vom SAV Erfurt mit. Der Abstand zu den restlichen Mannschaften war so komfortabel, dass man am vergangenen Samstag in Arnstadt nur auf einen spannenden Zweikampf zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten hoffen durfte.

Eine Kampfansage aus Erfurt war zu erwarten, da der Rückstand nicht uneinholbar schien. Dass den Athleten vom SAV Erfurt am Ende die Überraschung trotz großen Kampfes doch nicht gelang, lag an der wiederum starken und geschlossenen Mannschaftsleistung der Gothaer Bierfassheber, die sich keine Blöße gaben und ihren Vorsprung souverän verteidigten.



Michael Hildebrandt drückte ohne Heberhemden Bestleistung. Foto: Christoph Vogel

Ein paar Pünktchen (18,39 Punkte) hatten sie an diesem Tage aber dennoch eingebüßt, da sich die Erfurter enorm steigerten und zumindest die Tageswertung sicherte.

Bierfassheber Robert Möller hielt sein Niveau der ersten Runde (Bankdrücken 157,5 kg/ Kreuzheben 270 kg) und steigerte

sich in der Kniebeuge sogar noch um zehn Kilogramm auf 205 kg. Tobias Zinserling verbesserte sich bei Kniebeugen (325 kg) und Kreuzheben (330 kg) gleich um 25 bzw. 20 kg. Auf der Bank drückte er 170 kg. Jacob Kallensee (Bank 125 kg/ Kreuzheben 215 kg) – der jüngste Gothaer – stellte mit 190 kg

bei der Kniebeuge eine neue persönliche Bestleistung auf.

Michael Hildebrandt (Knie 225 kg/ Bank 180 kg/ Kreuz 240 kg), der an der ersten Runde nicht teilnehmen konnte, führte alle Disziplinen ohne unterstützendes Equipment durch und konnte auch in allen Disziplinen neue persönliche Bestleistungen

aufstellen. Einzig Florian Wahrenberg konnte nach längerer Krankheit nicht überzeugen. Ihm gelangen nur ordentliche 220 kg bei der Kniebeuge. Betreut wurden die Gothaer von Enrico Wolf, Mario Sülzenbrück, Steffen Heinze und Wilfried Frommann.

Somit gingen Pokal und Titel der Mannschafts-Meisterschaft im Kraftdreikampf nach 2014 wiederum an die Gothaer Bierfassheber. Mit knapp 60 Punkten Rückstand belegte die Mannschaft vom SAV Erfurt den Silberrang. Bronze sicherten sich die Kraftsportler vom USV Jena. Mit einer tollen kämpferischen Leistung gab das relativ junge Team der SG Motor Arnstadt die rote Laterne ab und stieß sogar noch bis auf Platz vier vor. Die Plätze 5 und 6 gingen an die Mannschaften vom KSV Weißensee und SV Großkochberg. Die 1. Jugendmannschaft vom KSV Weißensee gewann den Thüringer Landespokal für die beste Nachwuchsmannschaft.